

Das Geschäftsjahr 2013 verlief für den Heinsberger Tourist-Service e.V. (HTS) insgesamt wieder positiv.

Die Mitgliederbasis des HTS ist leicht gestiegen: Ende 2013 wurden insgesamt 160 Mitglieder und damit vier mehr als im Vorjahr gezählt. Es ergab sich zum 31. Dezember 2013 die folgende Struktur:

Städte, Gemeinden und Kreis Heinsberg	6,9 %	11 (Vorjahr 11)
Privatpersonen	3,8 %	6 (Vorjahr 6)
Vereine, Organisationen, Kreditinstitute	18,8 %	30 (Vorjahr 30)
Hotels, Pensionen, Restaurants, Gaststätten, Fremdenverkehrs- institutionen, Fahrradgeschäfte und -verleih, etc.	70,6 %	113 (Vorjahr 109)

Ertragslage des HTS

Die Ertragslage des HTS hat sich im Vorjahresvergleich insgesamt positiv entwickelt; die Erträge sind von 121,0 T€ um 11,7 T€ auf 132,7 T€ angestiegen. Jedoch wurde in den Erträgen die Position „Zuschuss Tourismuskonzept“ mit 21,0 T€ berücksichtigt, die im Vorjahr nicht vorhanden war. Ohne diese außergewöhnliche Ertragsposition waren die üblichen Erträge leicht rückläufig. Im Detail betrachtet waren insbesondere die Umsatzerlöse um 10,2 T€ auf 89,0 T€ rückläufig, die hauptsächlich mit Einnahmen aus Veranstaltungen und Werbung sowie aus dem Verkauf von Informationsmaterial und Karten erwirtschaftet werden. Der Rückgang ist dadurch bedingt, dass in 2012 ein außergewöhnliches Großevent für die Firma Plein Elektro Großhandel aus Düsseldorf – die Organisation eines Incentive-Events – organisiert und begleitet wurde.

Die „sonstigen betrieblichen Erträge“ legten im Jahresvergleich ebenfalls zu; sie stiegen deutlich um 44,9 T€ von 217,9 T€ auf 262,8 T€. Hierin enthalten sind zum einen der verwendete Zuschuss des Kreises Heinsberg mit einem Betrag von 212,9 T€ und einer Erhöhung gegenüber dem Vorjahr von 22,9 T€ sowie der bereits o. a. Zuschuss zum Projekt Tourismuskonzept mit 21,0 T€. Vor diesem Hintergrund wird deutlich, dass die Steigerung der „sonstigen betrieblichen Erträge“ aus diesen beiden Änderungen resultierte, während die übrigen Erträge auf Vorjahresniveau verblieben. Erwähnenswert sind die Mitgliedsbeiträge, die im abgelaufenen Geschäftsjahr wiederum leicht auf insgesamt 22,4 T€ (+0,3 T€) gesteigert werden konnten; hierin sind analog den Vorjahren die Beiträge der Städte und Gemeinden des Kreises von insgesamt 5,0 T€ und der Kreissparkasse Heinsberg von 5,0 T€ enthalten. Weitere Positionen sind die Zuschüsse zur Kunsttour von 5,0 T€ und Zinserträge von 0,3 T€. In 2013 wurde ebenfalls ein geringer Betrag an nicht verwendeten zweckgebundenen Rücklagen aufgelöst (1,2 T€).

Im abgelaufenen Geschäftsjahr beliefen sich die Aufwendungen insgesamt auf nahezu unveränderte 289,7 T€. Bei Betrachtung der einzelnen Positionen ergaben sich jedoch durchaus Änderungen: Die Position „Löhne und Gehälter“ stieg von 163,0 T€ um 10,6 T€ auf 173,6 T€, wobei dies aus der vom Vorstand beschlossenen Gehaltserhöhung für die Mitarbeiter resultierte; ebenfalls wird hier die Erhöhung für die Urlaubs- und Überstundenrückstellung berücksichtigt. Kompensiert werden konnte dies durch die Position „sonstige betriebliche Aufwendungen“, die mit einer Verringerung von 11,9 T€ abschloss.

Hier reduzierten sich vor allem „Kosten Verkaufsmaterial, Eintrittsgelder, Hotels, Führungen, Veranstaltungen“ um 9,6 T€ auf 43,4 T€, weil – korrespondierend mit den Erträgen - kein Großauftrag abgewickelt wurde. Die Position „Werbekosten, Repräsentation, Magazin“ konnte nach dem deutlichen Rückgang um 8,6 T€ in 2012 ebenfalls noch mal leicht um 0,9 T€ auf 34,3 T€ gesenkt werden. Ebenfalls gegenüber dem Vorjahr reduzierte sich der Aufwand für „Bürobedarf“ um 1,9 T€ auf 0,9 T€. Die übrigen Positionen waren nahezu unverändert gegenüber dem Vorjahr.

Neben der Geschäftsführerin arbeiteten am Jahresende 2013 eine Vollzeitkraft, eine Teilzeitkraft und zwei geringfügig Beschäftigte beim Heinsberger Tourist-Service. Zusätzlich wurden die Dienstleistungen von Dritten (insbesondere Messeunterstützung) wieder in Anspruch genommen.

Das negative ordentliche Ergebnis verbesserte sich aufgrund der geschilderten Sachverhalte leicht von -170,0 T€ um 13,0 T€ auf -157,0 T€. Da der HTS auch weiterhin in keiner kostendeckenden Erlössituation ist, wurden Zuschüsse des Kreises Heinsberg im Jahr 2013 in Höhe von rund 213,0 T€ zum Ausgleich des operativen Verlustes eingesetzt und ermöglichten eine Zuführung zu den zweckgebundenen Rücklagen in Höhe von 56 T€.

Vermögens- und Finanzlage des HTS

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden analog dem Vorjahr keine Investitionen in das Anlagevermögen getätigt. Insgesamt wurden somit planmäßige Abschreibungen in Höhe von 1,9 T€ und ein Abgang in Höhe von 0,2 T€ verbucht, sodass lediglich ein Anlagevermögen in Höhe von 0,4 T€ in der Bilanz ausgewiesen wird.

Das Umlaufvermögen betrug 188,7 T€ und erhöhte sich im Jahresvergleich um 55,1 T€; die wiederum wesentlichen Positionen waren „Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände“ mit 50,3 T€ und der „Kassenbestand“ bzw. „Guthaben bei Kreditinstituten“ mit 136,5 T€. Die Steigerung der liquiden Mittel betrug 48,5 T€ und korrespondierte in 2013 weitestgehend mit dem Anstieg der Rücklagen um 50,4 T€. Die Verbindlichkeiten werden mit 40,5 T€, die Rückstellungen mit 26,5 T€ und die zweckgebundenen Rücklagen mit 100,7 T€ ausgewiesen.

Zum Bilanzstichtag war somit eine ausreichende Liquidität gegeben.

Die „zweckgebundenen Rücklagen“ haben sich gegenüber dem Vorjahr – wie zuvor aufgeführt – von 50,3 T€ um 50,4 T€ auf 100,7 T€ verdoppelt. Dies liegt hauptsächlich darin begründet, dass im Berichtsjahr für das Projekt „Tourismuskonzept“ 50,0 T€ neu in die Rücklagen eingestellt wurden. Weiterhin wurden 4 T€ für die Ersatzbeschaffung eines Transporters und 2 T€ für das Projekt „Kulturgeschichte Digital“ neu zugeführt. Das Projekt „Motten“ wurde dagegen umgewidmet und die noch vorhandenen 8 T€ dem Projekt „Kulturgeschichte Digital“ zugeschlagen.

Wie im Vorjahr sind insgesamt 37 T€ der gebildeten zweckgebundenen Rücklagen noch nicht verwendet. Diese verteilten sich wie folgt auf die Projekte: Projektierungskosten „Professionalisierung Tourist Info“ mit 6 T€, Projektierungskosten „GPS“ mit 5 T€, Projekt „Tourismuskonzept“ mit 12 T€ und Rücklage Transporter mit 14 T€.

Die Maßnahmen sollen so bald wie möglich abgeschlossen werden.

Der Sonderposten für Investitionen betrug unverändert 24,3 T€. 2013 leistete der Kreis Heinsberg wiederum einen Bedarfszuschuss in Höhe von 213 T€, er lag damit deutlich über dem Vorjahreswert (189,8 T€). Neben Rückstellungen für den Jahresabschluss und ausstehenden Rechnungen über insgesamt 22,6 T€ ist der Betrag für Resturlaubsansprüche und Überstunden auf 3,9 T€ angestiegen.

Der Heinsberger Tourist-Service ist weiterhin gut positioniert und erfüllt die Aufgabe der aktiven Unterstützung des Tourismus im Kreis Heinsberg. Für die Zukunft gilt es, die im letzten Jahr zu verzeichnenden Umsatzrückgänge wieder in ein Wachstum umzukehren und gleichzeitig ein straffes Kostenmanagement beizubehalten. Das leicht verbesserte ordentliche Ergebnis des Vereins bestätigt den bisher eingeschlagenen Weg, der für die kommenden Jahre verstetigt werden sollte.

Erkelenz, 3. September 2014

Hans-Josef Mertens, Schatzmeister